



Die „City Marshals“ zum Howdy am Saisonabschluss

Wo die Colts rauchen: Wild-West in Andritz

von Erich Cagran

Nostalgie oder Western-Romantik: Wie einst im Kino bestaunt, spielen nun die alten Knaben echte Wildwest-Stories. Häuptling Clint Coldwell ist im Coltziehen Vize-Europameister und Heide ist als „Cowgirl“ mehr als eine Marketenderin.

Kino gibt es keines mehr in Andritz, die Cowboys reiten dennoch wieder. Heute sind es die Buben von einst, die Clint Eastwood, James Garner, Lee Marvin oder Steve McQuinn in den Filmen verehrten. Oder auch Maureen O'Hara. Klassiker wie „Eine Hand voll Dollar“ oder „Spiel mir das Lied vom Tod“ werden wach. Wenn die „City Marshals“ in der Landesschießstätte zum Colt greifen. Es ist wahrlich zum Schießen: „Cowboy Action Shooting“ heißt die Disziplin aus den USA, die – howdy – rund 30 honorige Herren und drei Damen regelmäßig Winchester und Colt ziehen lassen.



„Cowgirl“ Heidi, pardon: Lady Deputy Marshal, mit gestrengem Sheriff

Clint Coldwell treffsicher

Bumm! Für die Nachfahren filmisch gelebter Nostalgie ist der Schuss in Graz erst 2009 losgegangen. Mit Peter Gucher (62) als „Marshals“-Häuptling, Schießstätten-Boss Gert Kaufmann und Jürgen Pirkl wurde kurz nach Entstehen der österreichischen „Wild-West-Schießereien“ diese Gemeinschaft gegründet. Um Wettbewerbe abzuhalten – und an solchen in ganz Europa teilzunehmen. Mit Protagonisten wie Manfred Neuhold, Harald Kraschitzer oder Klub-Vize Robert Brunner.

Wobei geht es den City-Cowboys mit ihren (Nachbau-)Waffen aus dem späten 19. Jahrhundert in ihren historischen Gewändern? Peter Gucher, im Milieu bekannt als Clint Coldwell, seit kurzem Vize-Europameister und Medallenträger Jürgen Pirkl wie aus der Pistole geschossen: „Wir schießen auf verschiedenen Parcours mit Individual-Hindernissen, wo Ziele, Distanzen, Schusspositionen und Schussreihenfolgen vorgegeben werden. Gemessen wird nur die Zeit, wie beim Springreiten. Für Fehler gibt's Strafsekunden“. Gucher „nachlandend“: „Auch Geist und Konzentration sind gefordert“.

Sicherheit hat Priorität

Die vereinsmäßig noch jungen City Marshals sind aber längst in Europa etabliert: 2014 schaff-

te der Ex-Friseurmeister und Fallschirmspringer Bernd Gröbl bei der EM die „Bronzene“, 2015 machte es ihm Peter Gucher nach. Bei den Wettbewerben, von denen die City Marshals aus Andritz an die zwanzig pro Jahr bestreiten, werden die Parcours in Gruppen (fachsprachlich: Possen) gegangen. Vergleichlich mit den „Flights“ der Golfer. Das Regelwerk klingt aber komplizierter. Oder können sie sich unter „Arizon sweep“, „Dualist“ oder „Gunfighter“ was vorstellen. Letzteres ist eine Disziplin, bei der abwechselnd mit der rechten und linken Hand geschossen wird. Oder was ist ein Kugelfang? Die Lade-Ecke – die sichere Ablage der Waffen vor und nach einer Wettbewerbs-Runde, wo der geprüfte Officer seine Hand draufhält. „Das ist Teil unserer konsequenten Sicherheitsvorschriften, die über allem Spektakel, aller Nostalgie und aller Ziel- und Treffsicherheit stehen“, so Gucher.

Heidi auf der Ranch

In der Tat: In all den Jahren ist noch nie etwas passiert. „Gott sei

Dank“, sagt Schießstätten-Chef Gert Kaufmann. Denn: City-Marshals können nur Clubmitglieder werden. Ein Probejahr im Verein ist Voraussetzung für die Western-Elegie. Klingt fast paramilitärisch, ist aber familiär, wie Lagerleben in der Weite der Prärie – mitten in der Steiermark, in Graz-Andritz. Mitsamt den Frauen der Neuzeit-Cowboys. Drei von ihnen sind selbst als Cowgirls, pardon „Deputy Marshals“ aktiv – so wie Heide, das Western-Kostüm-Model (siehe Bild). Bei Bewerbungen zieht der Tross der City Marshals mit Wohnwagen zu den Stätten ihrer Wild-West-Gelage. Klein „Lucky Town“, wie der Turnierplatz im Burgenland heißt, gibt's hier gleich ums Eck – auf der Ranch von Manfred Neuhold in St. Oswald/Plankenwarth.

Also: Wer in Andritz wieder einmal das Schwarzpulver aufrauchen sieht, möge bitte nicht gleich die Feuerwehr rufen: Die im Herzen als Cowboys aufgewachsenen alten Knaben üben gerade für die Fortsetzung ihrer Jugendträume. Django reitet wieder ...

